

Gruß zum Sonntag – 12. November - Pfarreiengemeinschaft Südhöhen

Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Warten ist eine bittere Frucht, aber der Geschmack davon ist süß, sagte einmal ein Priester. Das Warten ist manchmal aufregend und auch süß! Der Tag wartet auf die Sonne, die Nacht wartet auf den Mond. Die Orgel wartet auf den Musiker, die Vögel warten ungeduldig auf den Sonnenaufgang. Die Schulkinder warten auf ihre Ferien und, endlich, ein Inder wartet im Winter auf den Sommer. Warten an der Bushaltestelle, warten am Bahnhof oder am Flughafen etc... Warten, warten, warten! Dieses Warten ist für niemanden neu. Aber wenn das Warten gute Nachrichten bringt, dann ist es ein herrliches Gefühl, wenn es aber ein trauriges Ende nimmt, dann hat man umsonst gewartet. Liebe Gläubige! Rein menschliches, zielloses Warten ist aber zu wenig, wenn die Perspektive des Glaubens fehlt. Das Warten hat für uns Christen eine tiefe Bedeutung. Wir warten und erwarten den Herrn und die Ankunft des Bräutigams.

Im **Evangelium** hören wir das **Gleichnis von den Jungfrauen, die zur Hochzeit geladen** sind. **Die einen sind bereit**, weil sie ausreichend Öl für ihre Lampen mitgebracht haben; **die anderen** jedoch bemerken, dass ihr Öl nicht reicht und sie **versäumen die Ankunft des Bräutigams**. Dieses Gleichnis ist ein Bild für uns alle, die wir im Leben Gott entgegen gehen. Einmal - in der Todesstunde - werden wir von Gott dem Herrn aus diesem Leben abberufen, und da begegnen wir Christus dem Herrn, dem Bräutigam der Seelen. Das **Öl** aber, welches nötig ist, kann den Glauben, **die Hoffnung und die** Liebe symbolisieren, die wir im Herzen tragen sollen. Denn nur dann, wenn wir damit die **Lampe unserer Wachsamkeit am Brennen erhalten**, werden wir den **himmlischen Bräutigam begrüßen** können, wenn er kommt.

Machen wir uns jetzt schon auf den Weg, denn wie Jesus sagt, **wir wissen weder den Tag noch die Stunde**, wann der Herr kommt. **Wachsamkeit** ist angesagt! Amen

Pater Paul

Theaterabend

Die Theatergruppe St. Joseph präsentiert: „**Der Mustergatte**“ von **Avery Hopwood** und spielt diese Komödie an folgenden Terminen im Gemeindezentrum, Remscheider Str. 8:

Samstag, 11.11., 18 Uhr, Sonntag, 12.11., 17 Uhr, Freitag, 17.11., 20 Uhr, Samstag, 18.11., 19 Uhr und Sonntag, 19.11., 18 Uhr. Karten erhalten Sie zum Preis von 6 € (ermäßigt 3 €) vor und nach den Eucharistiefiern in der Kirche, im Pfarrbüro Lilienstr. 12a sowie in der Ronsdorfer Bücherstube.

Informationsabend St.-Anna-Gymnasium

Das katholische **St.-Anna-Gymnasium** in Elberfeld lädt alle interessierten Eltern von Viertklässlern herzlich zu einem **Informationsabend** am Mittwoch, den 15.11. um 19 Uhr ein. Vor allem freut sich die Schule, wenn viele Interessierte Kinder und Familien am Samstag, den 18.11. zwischen 9 und 14 Uhr den Weg in die Schule finden, um das Angebot in Präsenz näher kennen zu lernen. Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage www.st-anna.de

Auktion der Stiftung Seelsorge

Die Stiftung Seelsorge lädt zu ihrer nächsten Auktion am Samstag, 11. November, ab 14 Uhr in den Lichthof des Barmer Rathauses ein. Ab 07. November sind die Originale zu den normalen Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen. Am Auktionstag empfiehlt es sich, mit dem ÖPNV nach Barmen zu kommen.

Der Erlös dieser Auktion wird verwendet für ein Tanzprojekt von Jugendlichen des Kinderhauses St. Michael und deren Freundinnen und Freunden. Herzliche Empfehlung!

Konzert

Herzliche Einladung zum **Konzert des ökumenischen Südstadtchores** am Sonntag den 12. November um 17 Uhr in der Christuskirche. Unter dem Titel "Musik des Barock" singt der ökumenische Südstadtchor die Kantate „Jesu, meine Freude“ von D. Buxtehude, begleitet von einem Instrumentalensemble.

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2023

Liebe Geschwister im Glauben,

„Alles vermag ich durch den, der mich stärkt“ (Phil 4,13). Dieses ermutigende Wort schrieb der Apostel Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Philippi, die erste christliche Gemeinde auf europäischem Boden. Die Christen dort lebten in einer andersgläubigen Umwelt. Sie wurden als fremd, wenn nicht sogar bedrohlich empfunden. In diese Situation hinein spricht Paulus sein Glaubenszeugnis.

Seit den Anfängen unserer Kirche leben viele Christinnen und Christen ihren Glauben als Minderheit, nicht selten unter schwierigen Bedingungen. Dies trifft auch auf die katholische Diaspora in Nord- und Ostdeutschland, Nordeuropa und im Baltikum zu. Die Diasporakirche ist an vielen Orten international, jung und lebendig, doch oft auch materiell arm. Sie braucht Hilfe, damit der Dienst der Seelsorger, Räume für das Gemeindeleben und Fahrzeuge für weite Wege finanziert werden können. Mit jährlich etwa 750 Projekten unterstützt das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken diese Anliegen.

Die diesjährige Aktion am Diaspora-Sonntag steht unter dem Leitwort: „Entdecke, wer dich stärkt.“ Es geht dabei um die Kraftquellen des Glaubens. Mögen auch die katholischen Christen in der Diaspora solche Kraftquellen finden und pflegen können! Wir bitten Sie anlässlich des Diaspora-Sonntags am 19. November um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende bei der Kollekte. Helfen Sie mit, dass unser Glaube überall lebendig bleibt!

Für das Erzbistum Köln
+ Rainer Maria Card. Woelki Erzbischof von Köln

St. Joseph

Die Eucharistiefeier am Sonntag um 11 Uhr in St. Joseph können im Internet mitgehört werden. Wählen Sie dazu eine der folgenden Adressen, die Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde finden: **<http://stjoseph.ydns.eu/>** und **<http://stjoseph.ydns.eu:8000/live.ts>**. Einige Minuten vor Beginn des Gottesdienstes werden die Lied-Nummern angesagt.

Freitag probt **aCHORD** um 18 Uhr in der Kirche.

In der kommenden Woche ist das Pfarrbüro wie folgt besetzt: Täglich von 10-12, außer am Donnerstag, da von 16-18 Uhr.

Am Dienstag feiern wir um 9 Uhr die **Eucharistie** in der Unterkirche.

Um 18 Uhr tagt der **GR-Vorstand** im Pfarrhaus.

Die Reihe „**Das Gespräch**“ lädt um 19.30 Uhr ins Gemeindezentrum.

Der Zauber der Phantasie – zum 100. Geburtstag von Otfried Preußlers
Der Schriftsteller Otfried Preußler (1923-2013) eroberte nicht nur die Kinder in aller Welt mit seinen märchenhaften Geschichten von Wassermännern, Hotzenplotzräubern, kleinen Hexen und Gespenstern. Mit dem magisch-realen Ton, den der Autor für seine Romane erfand und den er aus den Erzählungen seiner Jugend in tschechischen Dörfern aufnahm, fasziniert er seit Jahrzehnten seine Leser*innen und Vorleser*innen. Eine besondere Rolle spielt das Buch „Krabat“, in dem Preußler auch sein eigenes Schicksal während der nationalsozialistischen Zeit verarbeitet. Der große internationale Erfolg seiner Werke spiegelt sich in ihren enormen Auflagen, auch der zahlreichen Übersetzungen und in den vielen Verfilmungen. Die Dozentin Dr. Jutta Höfel stellt das Leben und Wirken Otfried Preußlers vor und freut sich auf eine spannende Diskussion mit Ihnen!

Um 19 Uhr findet am Donnerstag in der Unterkirche die nächste **Gebetszeit für alle** statt.

Der **Arbeitskreis Taufe** kommt um 20 Uhr im Gemeindezentrum zusammen.

aCHORD probt am Freitag um 18 Uhr in der Kirche.

Samstag findet die nächste **Orgelmusik zur Marktzeit** mit Guido Tumbrink um 11.30 Uhr in der Kirche statt.

Die **Eucharistiefeier zum Sonntag** für die Pfarreiengemeinschaft findet um 17.30 Uhr in unserer Kirche statt.

Am kommenden Sonntag öffnet **Café Sara** um 15 Uhr im Gemeindezentrum seine Türen. Reinhard Konrad präsentiert „Straßen in Ronsdorf – gestern und heute“. Vorab gibt es natürlich erst ein gemütliches Kaffeetrinken. Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, den 17.11., 11 Uhr.

Bitte schon einmal vormerken: Am 24. November präsentiert der Männerkochclub wieder ein Überraschungsmenü als **Josephs-Essen** um 19 Uhr im Gemeindezentrum. Platzreservierungen zum Preis von 40 € können im Pfarrbüro vorgenommen werden. Der Erlös kommt unserem Projekt „Miteinander in Ronsdorf“ zugute. *Herzliche Einladung!*

St. Christophorus

Am morgigen Freitag feiern die Firmanwärterinnen und -anwärter aus St. Christophorus und St. Joseph um 18 Uhr ihre Firmung in unserer Kirche.

Am Donnerstag, dem 16. November, sind Sie um 9 Uhr zur werktäglichen Eucharistiefeier in unserer Kirche eingeladen.

Am Freitag, dem 17. November, sind Sie um 20 Uhr zum Taizé-Gebet in der Kirche mit anschließendem Beisammensein im Gemeinderaum eingeladen.

Hl. Ewalde

Am Mittwoch laden wir **um 11.30 Uhr** wieder herzlich zur **Hl. Messe zur Marktzeit ein**.

Am Freitag findet die „Auszeit – Atem holen für den Frieden“ wieder zur gewohnten Zeit **um 18.00 Uhr in der Kirche statt**.

Die Kommunionkinder treffen sich am Samstag (18. November) um 10.00 Uhr in der Kirche.

Schon heute laden wir herzlich ein zum **Mitsing-Benefizkonzert am 1. Adventssonntag, 03. Dezember, nach der Familienmesse, die um 09.30 Uhr beginnt**. Dazu gibt es einen kleinen Basar und das Gemeindecafé.

St. Hedwig

Zu **Lobpreis und Anbetung und Rosenkranzgebet** sind Sie jeden Donnerstag um 17.00 Uhr in der Kirche eingeladen.

Die **wöchentliche Eucharistiefeier** in St. Hedwig findet freitags um 9 Uhr in der Kirche statt.

Die **Familienmesse** am 12. November um 11 Uhr wird von den Hedwigkids musikalisch gestaltet. Die Erstkommunionkinder kommen mit dazu.